

# Whistleblowing-Policy

## Sichere Verbindungen

*Dieses Dokument wird in einer übersetzten Version zur Verfügung gestellt, um die Lesbarkeit zu verbessern. Die endgültige und verbindliche Fassung bleibt die ursprüngliche "Whistleblower Policy" der NORMA Group in englischer Sprache, verfügbar unter:*

*[https://powered-by.qbank.se/norma/TTW/Digital\\_WhistleBlower\\_3-1Z-6-230508-SE.pdf](https://powered-by.qbank.se/norma/TTW/Digital_WhistleBlower_3-1Z-6-230508-SE.pdf).*

### Inhalt

1. Einführung.....	2
2. Umfang und Zweck .....	3
3. Whistleblowing .....	4
3.1. Was kann gemeldet werden?.....	4
3.2. An wen ist die Meldung zu richten?.....	4
3.2.1. Vertrauliche Berichterstattung an NORMA Group Compliance .....	4
3.2.2. Anonyme Meldungen über das BKMS® Whistleblower-System .....	5
3.2.3. Andere Meldewege .....	5
3.3. Wie wird berichtet?.....	5
4. Schutz von Whistleblowern .....	6
4.1. Gesetzliche Rechte .....	6
4.2. Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen .....	6
4.5. Falsche Berichte .....	7
5. Bearbeitung von Berichten .....	7
5.1. Empfang von Berichten.....	7
5.2. Bearbeitung von Berichten .....	7
7. Überprüfung .....	9

## 1. Einführung

### Liebe Leserin, Lieber Leser

*Es gibt eine Norm, nach der wir bei der NORMA Group leben und arbeiten: Wir bauen "sichere" Verbindungen für jeden Tag unseres Arbeitslebens. Als führendes Unternehmen in der Verbindungstechnik sind sichere Verbindungen die Grundlage für alles, was wir tun. Dies befeuert unser Engagement für den Aufbau und die Aufrechterhaltung von Integrität, Zuverlässigkeit und Transparenz in unseren Geschäftspraktiken.*

Wir sind entschlossen, positive Veränderungen voranzutreiben. Dies gilt insbesondere für die Art und Weise, wie wir unsere Geschäfte führen und wie wir miteinander und mit Menschen und Unternehmen außerhalb der NORMA Group umgehen. Das ist es, worum es bei der NORMA Group in Sachen Compliance geht - denn sichere Verbindungen sind die Grundlage unseres Geschäfts. Der Ruf der NORMA Group ist ein wertvolles Gut, das für den Erfolg des Unternehmens entscheidend ist. Um ihn zu schützen, setzen wir uns dafür ein, dass unsere Geschäftsprozesse den höchsten Integritätsstandards entsprechen.

Wir betrachten strenge Whistleblower-Verfahren als ein Schlüsselement einer guten Unternehmenskultur. Wir sind stets bestrebt, ein Umfeld des Vertrauens und der offenen Kommunikation zu schaffen, das es unseren Mitarbeitern ermöglicht, Fragen, Ideen und Bedenken vorzubringen. In diesem Sinne haben wir ein System entwickelt und eingeführt, das den Mitarbeitern hilft, unangemessenes Verhalten in einem Klima des Vertrauens anzusprechen. Es stellt sicher, dass Meldungen ernst genommen werden und dass die übermittelten Informationen vertraulich behandelt werden. Wie in unserem Verhaltenskodex dargelegt, können Verstöße gegen das Gesetz oder unethisches Verhalten den Ruf der NORMA Group schädigen und zu schwerwiegenden rechtlichen Konsequenzen führen. Es liegt in der Verantwortung von uns allen, dies zu verhindern und den Ruf unseres Unternehmens auf dem Markt zu schützen.

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie jederzeit ehrlich und fair handeln. Illegales und unethisches Verhalten ist verboten. Verdachtsfälle werden untersucht und können zu disziplinarischen und rechtlichen Konsequenzen führen. Wenn Sie Kenntnis von illegalen, unethischen oder unehrlichen Aktivitäten oder Risiken erhalten, die das Geschäft der NORMA Group gefährden, fordert diese Whistleblowing-Politik Sie auf, "das Wort zu ergreifen".

*Maintal, Mai 2023*

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Jan Löffler'.

**Jan Löffler,**  
Geschäftsführender Vizepräsident HR & Integrität

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Dr. Gisa Ortwein'.

**Dr. Gisa Ortwein,**  
Direktor Integrität

## 2. Geltungsbereich und Ziel

*Diese Whistleblowing-Richtlinie (die "Richtlinie") gilt für die NORMA Group SE und ihre direkten und indirekten Tochtergesellschaften ("NORMA Group") und ist im Intranet und auf der Website der NORMA Group verfügbar. Sie gilt für alle derzeitigen oder ehemaligen Mitarbeiter, Direktoren und Führungskräfte der NORMA Group sowie für andere Personen, die mit der NORMA Group in Verbindung stehen, wie z. B. Kunden, Auftragnehmer, Lieferanten, Berater, Prüfer usw.<sup>1</sup>*

Im Rahmen dieser Richtlinie werden bezahlte und unbezahlte Arbeit gleichermaßen berücksichtigt. Daher gilt diese Richtlinie auch für Personen, die ihre Arbeit auf freiwilliger Basis innerhalb der NORMA Group oder für ein anderes Unternehmen oder eine Organisation, die mit der NORMA Group verbunden ist, verrichten. Als globales Unternehmen ist die NORMA Group in mehreren Ländern tätig und unterliegt den verschiedenen anwendbaren lokalen Gesetzen. Wenn lokale Gesetze in irgendeiner Weise mit dieser Richtlinie unvereinbar sind oder ein höheres Schutzniveau vorschreiben, haben diese lokalen Gesetze Vorrang. Mit dieser Richtlinie informiert die NORMA Group Sie über die inhaltlichen Anforderungen an Meldungen, die Meldewege sowie den Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowern). Diese Richtlinie zeigt auf, in welcher Weise die NORMA Group Whistleblower unterstützt und vor Vergeltungsmaßnahmen schützt. Sie beschreibt auch, wie die NORMA Group die faire Behandlung derjenigen sicherstellt, die in Meldungen genannt werden. Diese Richtlinie kann jedoch nicht alle Situationen abdecken, denen Sie in Ihrer täglichen Arbeit begegnen könnten. Daher ermutigt die NORMA Group Sie, Compliance-Fragen offen zu diskutieren. Oft ist das Stellen einer Frage der beste Weg, um festzustellen, ob eine Handlung unangemessen ist und nicht dem geltenden Recht entspricht.

---

<sup>1</sup> Sie gilt auch für einen Verwandten, einen Unterhaltsberechtigten oder einen Unterhaltsberechtigten des Ehegatten einer der vorgenannten Personen.

### 3. Whistleblowing

Einfach ausgedrückt, ist Whistleblowing der Prozess der Meldung eines vermeintlichen Fehlverhaltens an eine Person mit Autorität.

In dieser Richtlinie wird ein Whistleblower definiert als:

- eine Person, die berichtet,
- an eine oder mehrere der weiter unten in dieser Police genannten Parteien,
- eine Tätigkeit, die er oder sie als
- illegal, unehrlich, unethisch oder anderweitig unangemessen ist.

#### 3.1. Was kann gemeldet werden?

Zu den meldepflichtigen Verhaltensweisen, die im Rahmen dieser Richtlinie Schutz genießen ("meldepflichtige Verhaltensweisen"), gehören Bedenken über vermutete oder tatsächliche

- verbotenes Verhalten im Sinne der EU-Richtlinie 2019/1937 zum Schutz von Hinweisgebern oder ihrer lokalen Umsetzungsgesetze, insbesondere **rechtswidriges Verhalten**, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Betrug, Korruption, Bestechung, Verstöße gegen das Kartellrecht, Veruntreuung oder Geldwäsche,
- **Verhalten, das die Vermögenswerte oder Interessen der NORMA Group schädigt,**
- **Verhalten, das gegen die Richtlinien der NORMA Group verstößt** (z. B. Verhaltenskodex der NORMA Group, Anti-Korruptionsrichtlinie, Verhaltenskodex für Lieferanten).<sup>2</sup>

Zur Klarstellung: **Meldepflichtige Verhaltensweisen** umfassen keine "persönlichen arbeitsbezogenen Beschwerden". Dies sind Beschwerden

- im Zusammenhang mit dem aktuellen oder einem früheren Arbeitsverhältnis eines Arbeitnehmers<sup>3</sup> und
- die mit dieser Person persönlich verbunden sind und keine weitergehenden Auswirkungen auf die NORMA Group haben.

Zum Beispiel ein zwischenmenschlicher Konflikt zwischen Mitarbeitern oder eine Entscheidung im Zusammenhang mit der Beschäftigung oder Einstellung, wie eine Versetzung, Beförderung oder Disziplinarmaßnahmen gegen einen Arbeitnehmer.

**Bitte beachten Sie außerdem, dass der Whistleblower-Schutz im Rahmen dieser Richtlinie nicht für falsche Meldungen gilt, die in böser Absicht gemacht wurden. Ziel dieser Richtlinie ist es, Personen zu schützen, die meldepflichtiges Verhalten auf der Grundlage nachvollziehbarer Fakten und in gutem Glauben melden. Jede Meldung, die in gutem Glauben erfolgt, berechtigt zum Schutz im Rahmen dieser Richtlinie.**

#### 3.2. An wen soll ich mich wenden?

##### 3.2.1. Vertrauliche Berichterstattung an NORMA Group Compliance

Wenn Sie von einem meldepflichtigen Verhalten Kenntnis erhalten oder einen begründeten Verdacht haben, melden Sie dies bitte den Compliance-Beauftragten der NORMA Group. Die Kontaktinformationen finden Sie in Abschnitt 6. Sie können auch den folgenden E-Mail-Kontakt nutzen:

[compliance@normagroup.com](mailto:compliance@normagroup.com)

<sup>2</sup> Nach australischem Recht gehören dazu auch Fehlverhalten oder ein unangemessener Zustand in Bezug auf ein Konzernunternehmen oder eine Gefahr für die Öffentlichkeit oder das Finanzsystem.

<sup>3</sup> Oder ein Verwandter oder Unterhaltsberechtigter, der ein Arbeitnehmer ist.

Alle Fragen im Zusammenhang mit dieser Richtlinie oder anderen Richtlinien können jederzeit an NORMA Group Compliance oder an Ihre lokalen Compliance-Beauftragten gerichtet werden. Wir ermutigen Sie, uns Ihre Identität mitzuteilen, wenn Sie eine Meldung machen, da es für uns einfacher ist, Ihre Meldung zu bearbeiten. Selbstverständlich werden diese Informationen streng vertraulich behandelt.

### 3.2.2. Anonyme Meldungen über das BKMS® Whistleblower-System

Wenn Sie Ihren Bericht einreichen, müssen Sie sich nicht unbedingt selbst oder Ihre Rolle innerhalb der NORMA Group angeben. Sie können sich dafür entscheiden, dies anonym zu tun. In diesen Fällen bittet die NORMA Group Sie, das mutmaßliche Fehlverhalten über das **BKMS® Whistleblower System** zu melden. Es ist zugänglich über: <https://www.bkms-system.net/normagroup>.

Die NORMA Group stellt ihren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und Stakeholdern das BKMS® System zur Verfügung, um meldepflichtige Verhaltensweisen zu melden. Auf diese Weise fungiert es auch als externer Kanal, der es Personen außerhalb der NORMA Group ermöglicht, eine Meldung entweder namentlich oder anonym abzugeben. Mit dem BKMS® System verfolgt die NORMA Group das Ziel, Whistleblower effektiv zu schützen. Das System stellt eine mit modernsten Technologien gesicherte Kommunikationsplattform dar. Es ermöglicht auch die Abgabe von anonymen Meldungen. Das oberste Prinzip des BKMS® Systems ist der Schutz der Identität des Hinweisgebers. Die Website

Die Funktionalität des Anonymitätsschutzes ist zertifiziert und kann zu jedem Zeitpunkt des Prozesses überprüft werden. Verschlüsselung und andere spezielle Sicherheitsverfahren gewährleisten die Anonymität der Meldungen. Das BKMS® System bietet die Möglichkeit, eine gesicherte Postbox einzurichten. Durch die Einrichtung eines Postfachs kann NORMA Group Compliance den Meldenden regelmäßig über den Bearbeitungsstand der Meldung informieren. Darüber hinaus können über dieses Postfach Fragen beantwortet werden und der Melder kann die Aufklärung des Sachverhalts aktiv unterstützen. Die Anonymität des Melders wird durch die Einrichtung eines Postfachs nicht beeinträchtigt. Zugang zu den eingehenden Meldungen haben nur die Mitarbeiter der internen Meldestelle der NORMA Group. Sie können über den gesicherten Briefkasten mit dem Hinweisgeber Kontakt aufnehmen, um Informationen zu geben oder weitere klärende Fragen zu stellen. Dies ermöglicht eine Kommunikation unter Wahrung der Anonymität.

### 3.2.3. Andere Meldekanäle

Obwohl die NORMA Group es vorzieht, dass Meldungen an die in den Abschnitten 3.2.1 und 3.2.2 oben genannten Ansprechpartner gerichtet werden, ist es wichtig zu beachten, dass nach einigen nationalen Gesetzen meldepflichtiges Verhalten auch an bestimmte andere Mitglieder der jeweiligen NORMA Group-Einheit gemeldet werden kann.<sup>4</sup> Innerhalb der Europäischen Union ist es möglich, meldepflichtiges Verhalten entweder intern über die oben genannten Meldekanäle oder extern bei den jeweils zuständigen lokalen Behörden zu melden.<sup>5</sup> Die NORMA Group ermutigt alle Mitarbeiter, Meldungen über die oben genannten internen Meldewege einzureichen, um sicherzustellen, dass ihre Meldungen so schnell wie möglich bearbeitet werden und etwaige Verstöße unverzüglich abgestellt werden können.

Bitte beachten Sie, dass die internen Kommunikationskanäle sicher sind und unter den in dieser Richtlinie dargelegten Bedingungen zum Schutz von Whistleblowern führen, während die externe Kommunikation den gesetzlichen Anforderungen entsprechen muss und ein Verstoß gegen diese Anforderungen zu erheblichen negativen Konsequenzen führen kann. Bitte beachten Sie auch, dass die NORMA Group sich verpflichtet hat, den vollen Whistleblower-Schutz gemäß der europäischen Richtlinie zu gewähren, obwohl die europäische Richtlinie<sup>6</sup> selbst noch nicht in allen Mitgliedstaaten in Kraft getreten ist (da sie von jedem der europäischen Mitgliedstaaten in nationales Recht umgesetzt werden muss).

## 3.3. Wie melde ich mich?

<sup>4</sup> Je nach geltendem Recht kann es sich dabei um Mitglieder des Unternehmens handeln, die Entscheidungen treffen oder daran beteiligt sind, die sich auf die gesamte oder einen wesentlichen Teil der Geschäftstätigkeit des Unternehmens auswirken, oder die die Fähigkeit haben, die Finanzlage des Unternehmens erheblich zu beeinflussen.

<sup>5</sup> Bitte beachten Sie auch <http://www.normagroup.com/corp/en/Compliance/Whistleblowerprotection/locallegislation>.

<sup>6</sup> Die Richtlinie kann in allen EU-Sprachen abgerufen werden unter <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A32019L1937>

Es bleibt Ihnen überlassen, auf welche Weise Sie Ihr Anliegen vortragen möchten - jede Form der Kontaktaufnahme, wie unter 3.2 beschrieben, ist im Rahmen dieser Richtlinie zulässig. Bitte beachten Sie jedoch, dass Sie nur dann eine Eingangsbestätigung oder Informationen, z. B. über mögliche Untersuchungsergebnisse des gemeldeten Sachverhalts, erhalten können, wenn Sie einen der folgenden Meldewege wählen:<sup>7</sup>

#### E-Mail an NORMA Group Compliance

([compliance@normagroup.com](mailto:compliance@normagroup.com))

#### BKMS® Whistleblower-System

In jedem Fall bittet die NORMA Group Sie, Ihre **Bedenken so früh wie möglich zu äußern**, da die frühzeitige Erkennung von Mängeln (finanzielle) Schäden verhindern kann und es im Allgemeinen einfacher macht, die Situation anzugehen. Auf Ihren Wunsch hin kann innerhalb von sieben Tagen ein persönliches Gespräch mit einem Mitglied des Compliance-Teams auf Gruppenebene oder Ihrem lokalen Compliance-Beauftragten vereinbart werden.

Bei der Einreichung Ihrer Meldung werden Sie gebeten, folgende Angaben zu machen:

- Die **Art** Ihres Anliegens;
- den **Inhalt** Ihres Vorwurfs (Beweise, soweit vorhanden); und
- **Einzelheiten** über den Hintergrund und die Vorgeschichte Ihres Anliegens. Es wird zwar nicht von Ihnen erwartet, dass Sie den Wahrheitsgehalt Ihres Verdachts zweifelsfrei beweisen, aber Sie müssen nachweisen, dass Sie in **gutem Glauben** handeln. Das bedeutet, dass Sie ein echtes Anliegen bezüglich eines mutmaßlichen Fehlverhaltens von oder innerhalb der NORMA Group haben und dass es vernünftige Gründe für Ihr Anliegen gibt.

## 4. Schutz von Whistleblowern

Die NORMA Group ist sich bewusst, dass die interne Berichterstattung von entscheidender Bedeutung für die Aufdeckung von Fehlverhalten und die Verhinderung von finanziellen Verlusten und Reputationsschäden für die NORMA Group ist. Daher wird eine Meldung, die in gutem Glauben erfolgt, keinen Nachteil für die meldende Person nach sich ziehen.

### 4.1. Gesetzliche Rechte

Um Whistleblower zu ermutigen, ihre Bedenken zu äußern und zu melden, gewährt das Recht verschiedener Länder Whistleblowern bestimmte gesetzliche Rechte und Schutzmaßnahmen. Diese Richtlinie berücksichtigt geltendes Recht wie den Australian Corporations Act 2001 (Cth) und das Recht der Europäischen Union, das Personen schützt, die bestimmte Angelegenheiten melden oder offenlegen. Dies setzt voraus, dass die Meldungen in Übereinstimmung mit dem Gesetz und vor allem in gutem Glauben erfolgen.

### 4.2. Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen

Die NORMA Group ist sich bewusst, dass die Entscheidung, Anzeige zu erstatten, Ängste auslösen kann. Gleichzeitig sollten Sie nichts zu befürchten haben, wenn Sie von der Richtigkeit Ihres Anliegens überzeugt sind. Deshalb schützt die NORMA Group Whistleblower, die in gutem Glauben handeln, vor Benachteiligung, Entlassung, Degradierung und anderen Formen von Vergeltungsmaßnahmen. Die NORMA Group stellt sicher, dass gegen Whistleblower keine arbeits-, disziplinar-, straf- oder zivilrechtlichen Sanktionen verhängt werden und dass sie vor Nachteilen geschützt sind. Die NORMA Group duldet keine Form der Belästigung von Whistleblowern und wird geeignete Maßnahmen zu deren Schutz ergreifen. Diskriminierendes Verhalten gegenüber Whistleblowern ist strengstens untersagt und wird von der NORMA Group konsequent durch disziplinarische Maßnahmen geahndet. Die NORMA Group ermutigt alle Personen, die dieser Richtlinie unterliegen, jede Handlung oder jeden Verdacht auf Vergeltungsmaßnahmen zu melden, die sich aus einer Meldung im Rahmen dieser Richtlinie ergeben, wie in Abschnitt 3 beschrieben.

### 4.3. Unterstützung während des Prozesses

Die NORMA Group verpflichtet sich, Whistleblower während des gesamten Untersuchungsprozesses zu unterstützen. Sie erhalten Unterstützung durch die Compliance-Organisation der NORMA Group. So kann ein Whistleblower zum Beispiel für die Dauer einer Untersuchung an einen anderen Arbeitsplatz versetzt werden, um geschützt zu sein. Whistleblower, die keine Mitarbeiter der NORMA Group sind, erhalten ebenfalls angemessene Beratung und Unterstützung.

<sup>7</sup> Es sei denn, die lokale Gesetzgebung sieht einen zusätzlichen lokalen Meldekanal vor, über den eine angemessene Rückmeldung/Kommunikation erfolgt Prinzip möglich. Bitte beachten Sie <http://www.normagroup.com/corp/en/Compliance/Whistleblowerprotection/locallegislation>.

## 4.4. Vertraulichkeit

Die Identität des Whistleblowers wird vertraulich behandelt. Dasselbe gilt für die Identität der betroffenen Person(en) oder anderer Personen, die in der Meldung genannt werden. Ihre Identität darf nur den Personen bekannt werden, die für die Entgegennahme von Meldungen oder die Durchführung von Folgemaßnahmen zuständig sind. Die NORMA Group wird die Identität eines Whistleblowers oder Informationen, die einen Whistleblower identifizieren könnten, nur dann an Dritte weitergeben, wenn

- die Zustimmung des Whistleblowers liegt vor
- es gesetzlich erlaubt ist (z. B. im Rahmen der Beratung durch Rechtsanwälte) oder
- wenn Behörden oder Gerichte die Offenlegung bestimmter Informationen verlangen; der Whistleblower wird im Voraus über die Offenlegung seiner Identität informiert, es sei denn, die betreffende Behörde oder das Gericht hat die NORMA Group darüber informiert, dass die Informationen die entsprechenden Ermittlungen, Untersuchungen oder Gerichtsverfahren gefährden würden.

Wenn Sie sich entschieden haben, anonym zu bleiben, wird Ihre Anonymität während des Verfahrens gewahrt. Innerhalb des BKMS® Whistleblower-Systems wird Ihre Anonymität durch eine zertifizierte technische Lösung geschützt, sofern Sie keine Daten eingeben, die Ihre Identität preisgeben. Zu keinem Zeitpunkt des Meldeprozesses werden Sie nach persönlichen Informationen gefragt.

Die NORMA Group ist sich bewusst, dass es während der Untersuchung einer Meldung vorkommen kann, dass Informationen offengelegt werden, die zur Identifizierung des Whistleblowers führen könnten. Dennoch wird die NORMA Group alle rechtlich möglichen Vorkehrungen und angemessenen Schritte unternehmen, um dieses Risiko zu mindern. Wenn eine Untersuchung zur Einleitung eines Disziplinar- oder anderen Verfahrens führt, können Sie aufgefordert werden, als Zeuge auszusagen. Wenn Sie sich damit einverstanden erklären, als Zeuge geladen zu werden, erhalten Sie ein Höchstmaß an Schutz, Unterstützung und Beratung.<sup>8</sup>

## 4.5. Falsche Berichte

Wenn Sie eine Meldung in dem begründeten Glauben machen, dass sie der Wahrheit entspricht, die Untersuchung aber zu einem anderen Ergebnis kommt, wird die NORMA Group Ihr Anliegen anerkennen, und Sie müssen keine Maßnahmen gegen Sie befürchten.

Wenn Sie jedoch eine Behauptung leichtfertig, böswillig oder aus persönlichem Gewinnstreben aufstellen und wissentlich eine andere Person fälschlicherweise eines Fehlverhaltens beschuldigen, wird die NORMA Group angemessene Disziplinarmaßnahmen ergreifen oder sogar rechtliche Schritte in Betracht ziehen.

# 5. Handhabung von Berichten

## 5.1. Empfang von Berichten

Grundsätzlich werden alle Meldungen, die über das BKMS Whistleblower System der NORMA Group oder an den E-Mail-Kontakt [compliance@normagroup.com](mailto:compliance@normagroup.com) eingereicht werden, an NORMA Group Compliance weitergeleitet. Wenn Sie Ihre Meldung versehentlich an nicht zuständiges Personal abgeben, wird Ihre Meldung ebenfalls an NORMA Group Compliance weitergeleitet.

## 5.2. Bearbeitung von Berichten

Alle im Rahmen dieser Richtlinie eingereichten Meldungen werden von den Compliance-Beauftragten der NORMA Group ernst genommen und analysiert.

Delegierte. Sie werden entscheiden, ob die erhobenen Vorwürfe untersucht werden sollen. Wenn Sie eine Meldung einreichen, erhalten Sie

eine Empfangsbestätigung durch die Compliance-Organisation der NORMA Group innerhalb von sieben Tagen. Dies ist nur dann nicht der Fall, wenn Sie

eine anonyme Nachricht zu übermitteln, ohne einen gesicherten Briefkasten einzurichten.

### E-Mail an NORMA Group Compliance

<sup>8</sup> Bitte beachten Sie, dass Sie nach dem Recht vieler Länder vor Behörden und Gerichten aussagen müssen, auch wenn Sie nicht zustimmen. Dies setzt voraus, dass die Behörden und Gerichte Ihre Identität und Ihre Verbindung zu einem gemeldeten Verhalten kennen. Daher nimmt die NORMA Group die oben genannten Maßnahmen zur Wahrung der Vertraulichkeit ernst und ermutigt Sie, das BKMS® Whistleblower System zu nutzen, wenn Sie sich unsicher fühlen, Ihre Identität preiszugeben.

[compliance@normagroup.com](mailto:compliance@normagroup.com)

### **BKMS® Whistleblower-System<sup>9</sup>**

Jede Meldung eines Whistleblowers wird bewertet, und es wird eine Entscheidung über das weitere Vorgehen getroffen. Nicht jede Meldung eines Whistleblowers führt zwangsläufig zu einer Untersuchung.

#### **Die geäußerten Bedenken können dazu führen:**

- eine Untersuchung, die von der Compliance-Organisation der NORMA Group oder einem ihrer Mitglieder geleitet wird.
- ein internes Audit;
- eine unabhängige Untersuchung durch eine dritte Partei; oder
- Weiterleitung an lokale Behörden, z. B. an die Polizei.

Wenn Sie Ihre Meldung über die oben genannten Meldewege einreichen, erhalten Sie von der Compliance-Organisation der NORMA Group eine Rückmeldung über die aufgrund der Meldung ergriffenen Maßnahmen, und zwar grundsätzlich innerhalb von drei Monaten. Eine solche Mitteilung kann auch den Inhalt haben, dass die Ermittlungen keine Beweise für das gemeldete Anliegen erbracht haben und die Ermittlungen daher eingestellt wurden.

Alle Maßnahmen werden auf objektive und faire Weise und in Anbetracht der Art des gemeldeten Verhaltens ergriffen. Wenn Sie sich dafür entscheiden, Ihre Meldung direkt an die Compliance-Beauftragten der NORMA Group oder (anonym) über das BKMS® System zu übermitteln, erhalten Sie eine Empfangsbestätigung. Darüber hinaus kann die NORMA Group Compliance auch in diesen Fällen mit Ihnen kommunizieren. Wenn Sie sich für die Nutzung des BKMS® Systems entscheiden, ist eine Kommunikation auch dann möglich, wenn Sie anonym bleiben (sofern Sie ein Postfach einrichten). Die Möglichkeit zur Kommunikation und zur Klärung von Fragen zum Inhalt einer Meldung ist wichtig für die Analyse einer Situation.<sup>10</sup>

Wenn Sie sich dafür entscheiden, einen Bericht anonym oder ohne Postkasten im BKMS® System einzureichen, kann diese Analyse nur auf der Grundlage der in der Meldung enthaltenen Informationen durchgeführt. Wenn die Compliance-Beauftragten der NORMA Group beschließen, die Meldung zu untersuchen, wird die beschuldigte Person zu einem bestimmten Zeitpunkt über den laufenden Prozess informiert. Er oder sie hat die Möglichkeit, auf die erhobenen Vorwürfe zu reagieren. Dies dient dazu, eine faire Behandlung der in den Meldungen genannten Personen zu gewährleisten. Die NORMA Group versichert, dass im Rahmen dieser Richtlinie personenbezogene Daten mit größter Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzbestimmungen erhoben, verwendet, gespeichert, übertragen und anderweitig verarbeitet werden.

## **6. Kontakt**

*Die Berichte können eingereicht werden bei*

Geschäftsführender Vizepräsident HR & Integrität

**Jan Löffler**

**Edisonstr. 4**

**63477 Hauptberuflich**

**Deutschland**

**Telefon: +49 6181 61027 610**

**E-Mail: [jan.loeffler@normagroup.com](mailto:jan.loeffler@normagroup.com)**

Direktor Integrität

**Dr. Gisa Ortwein**

**Edisonstr. 4**

**63477 Hauptberuflich**

<sup>9</sup> Um eine Empfangsbestätigung zu erhalten, ist es notwendig, ein Postfach einzurichten.

<sup>10</sup> In Ländern, in denen die lokale Gesetzgebung einen zusätzlichen lokalen Berichterstattungskanal vorsieht, ist die Rückmeldung/Kommunikation auch prinzipiell möglich. Bitte beachten Sie <http://www.normagroup.com/corp/en/Compliance/Whistleblowerprotection/locallegislation>.

Deutschland  
Telefon: +49 6181 61027 611  
E-Mail: [gisa.ortwein@normagroup.com](mailto:gisa.ortwein@normagroup.com)

*Die Kontaktdaten der Compliance-Beauftragten der NORMA Group finden Sie im Intranet (Abteilungen/Compliance). Die NORMA Group Compliance kann unter folgendem E-Mail-Kontakt kontaktiert werden:*

[compliance@normagroup.com](mailto:compliance@normagroup.com)

*Das BKMS® Hinweisgebersystem der NORMA Group (<https://www.bkms-system.net/normagroup>)*

## 7. Überprüfung

*Diese Whistleblowing-Richtlinie unterliegt einer regelmäßigen Überprüfung durch NORMA Group Compliance und kann aufgrund von Änderungen des geltenden Rechts oder der Geschäftstätigkeit der NORMA Group geändert werden. Es ist daher notwendig, dass Sie sich auf die aktuelle Version verlassen, die unter <https://www.normagroup.com/Compliance> abgerufen werden kann.*